

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 44

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bruder: „Und, liebe Schwester, wie hat Dir nun diese Rede gefallen? Sie atmete die heisse Vaterlandsliebe, nicht wahr?“
 Schwester: „Die größte Parteilichkeit und Einseitigkeit stellte sie dar. Der Redner sprach ja nur von einem Publikum und übersah vollständig das Meitschikum und das ist abförmlich!“

Bauer: „Und heit Dr jetzt das Nützwägeli gut z'weg g'macht?“
 Wagner: „Jamos, wie Dr g'heht.“
 Bauer: „Und heit's de eigentlich?“
 Wagner: „Trilli! Numme müst Dr de e chli süetli fahre, oder wenn Dr sprengt weit, föitit Dr de geng abstige.“

Räthsel.

Die erste frist und wird gegessen,
 Die zweite hat meist Freud am Essen.
 Die dritte wird stets aufgefressen.
 Das Ganze mit erster gern gegessen.

(11018 - 13 - 1102)

Erster Student: „Du, gibt's in Japan viele Studentenvereine?“
 Zweiter: „Z bewahre!“
 Erster: „Woju wird denn da so viel Bier eingeführt?“

Pfarrer: „Aber, was denkst Du an, sövel go z'heusche? Z mim ganze Lebe bani nie so vil zahlt für nes Juder Turbe.“
 Bauer: „Dr müst aber au wüsst, Herr Pfarrer, i ha de au feiz einzigs Mol g'heht i Guef Besig und io dünkt es mi, es sig nit als billig, wenn Dr scho öppts meh zahlt, als Kauf und Lauf get.“

Briefkasten der Redaktion.

E. v. B. Wir glauben nicht, daß Sie mit Ihrem Antrage, die Abstimmung über das Volksschulgesetz nach Weihnachten zu verlegen, viel Glück haben werden. Denn der einzige Grund, weil es Ihre Frau Gemahlin wünscht, ist doch zu dürftig. — **Backisch i. G.** Sie fragen: „Wer wird denn alle Bilder für das Nationalmuseum malen?“ Wissen Sie vielleicht Jemand? — **N. N.** Wir sind so entzückt von Ihrer Offerte, daß wir wirklich nicht wissen, was damit anfangen. — **Parzival.** Die Thatsache, daß der Berliner Wagner-Verein zumeist aus Militärs besteht, ist richtig, aber wenn Sie gebört haben wollen, daß in dem Vereine bei Musikaufführungen alle enthusiastischen Bewegungen und Aeußerungen kommandirt werden, so ist das doch mindestens übertrieben. — **H. i. Berl.** Es scheint allmählig ein Rollenwechsel eingetreten; die Großen behandeln die Kleinen und umgekehrt. — **Schüchterner Anbeter**

i. Z. Nein! Zu einer Dame, welche man zum ersten Male in seinem Leben sieht, kann man nicht sagen: „Mein Fräulein, Sie haben sich sehr zum Vortheil verändert.“ Ueberhaupt raten wir Ihnen, das Komplimentirbuch nicht zu häufig zu benutzen. — **Jobs.** Auch wieder Einiges. — **Z. 12.** Rächte Weche in Lausanne. — **Heiri.** Wo heit's denn? — **Abonnet in W.** Wir wissen zuverlässig, daß bei der Zürichbergbahn auch Schlafwagen eingeführt werden; man wird sich weniger thun, um einem Bedürfnis der Lehrer- und der Schülerschaft entgegenzukommen, als vielmehr, um zu beweisen, daß man in aller Ruhe den Fertigbau der Bahn abwarten könne. — **Geborner Kalauer.** Sie haben gelesen, daß „Lannhäuser“ demnächst aufgeführt wird und fragen: Wie nennt man einen schlechten Sänger der Titelrolle? Antwort: Lannhäuser! Au! — **Löseler.** Mit Dank erhalten. Wird demnächst folgen. — **S. i. K.** Wenn auch große Bäume große Schatten werfen, so liefern deßhalb die dicksten Bratwürster noch lange nicht die längsten Würste. — **J. C. i. O.** Noch vor dieser Post abgegangen. Was machen die beiden Kägen? — **O. O.** Nein. — **K. i. Z.** Soll uns sehr angenehm sein. Der Ton paßt uns. — **V. a. K. a. S.** Die Nachrichten haben nach allen Seiten große Freude bereitet und war männiglich erfreut über die Beilagen und Grüße, sogar der Schreiber. Den Jägern geht es ordentlich, nur machen sie nie und da auch öpvendie Hinderst. Die Kunstbutterfabrik blüht; Verschiedene tummeln sich in diesem Element, wie die Fische im Wasser, ohne Athmungsbeschwerden. Im größten Vierdorf gewesen, hübsch gesund; Süßigkeit besonders. . . . ing bera thing; aber Wir ing für bing. — **P. i. A.** Es macht sich in der That außerordentlich komisch, wenn die Kavalleriemusik mit ihrem „Mag der Himmel euch vergeben“ dahertrompetet. Es klingt wie berechtigte Seufzer der Ferde. — **E. i. B.** Mandat erhalten. Das war doch gewiß nicht mit Schwierigkeiten verbunden. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

FÜR TAUBE.

Eine sehr interessante, 132 Seiten lange ill. Abhandlung über Taubheit und Ohrengeräusche und deren Heilung ohne Berufsstörung versendet für 30 Cts. franko **J. H. Nicholson**, 19, Borgo Nuovo, Milano.

Stofflager.
 Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.
J. Herzog, March.-Tailleur,
 Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:
 Neues

Vollständiges Adressbuch
 der sämtlichen
Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien
 der Schweiz.

Zürich, Verlag des „Gastwirths“.

Chocolat SPRÜNGLI Cacao

(172-13)

Um dem Tit. Publikum **wirkliche Garantie** für reine Cacao's und Chocoladen zu bieten, haben wir dieselben der Kontrolle des Kantonschemikers Dr. E. Schumacher-Kopp unterstellt, dessen Kontroll-Deklaration und Unterschrift auf den entsprechenden Umhüllungen angebracht sind.

Ballon, schiffbare Kugel.

Geistiges Eigenthum! Mechanische Motive; speziell Globen-Regulativ. Urmotor aller projektiven Schifffung. Industrielle Werke gewonnen. Kunst erklärt:

(182)

M. Peter, Uhrmacher in Luzern.

Kirschwasser

garantirt **richt** und in vorzüglichster Qualität, empfehlen flaschen- und literweise zu couranten billigsten Preisen (88-26)
G. Winkler & Cie., Russikon (Kt. Zürich).

Meyer's Conversations-Lexikon,

gegen monatliche Ratenzahlung à 3 Mark
 gegen ich an solide Leute das bekannte, grossartige Prachtwerk
 neueste IV. Auflage, 16 Bände, elegant gebunden, à 10 Mark, mit Atlas, ca. 3000 Abbildungen im Text, 500 Tafeln über Kunstgewerbe und Industrie und 80 künstlerisch ausgeführte farbige Chromotafeln. Die Zusendung der erschienenen Bände erfolgt direkt per Post. Noch nie dürfte ein solches Werthobjekt unter so günstigen Bedingungen abgegeben worden sein. (537-6)

Bestellungen nimmt nur die Expedition des „Nebelspalter“ entgegen.
E. Bolm's Militär-Buchhandlung, Düsseldorf, Fürstenwall 86.

HOTEL HABIS
 Küche und Keller vorzüglich.
 Prompte Bedienung.
 Beim Bahnhof, ZÜRICH.
 Gut und schön eingerichtet.
 Zimmerpreise: 2 - 4 Fr.
 Service compris.

Dampfbrennerei und Liqueursfabrik Kübler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel.)

Grosses Ehren-Diplom Paris 1856/1857, Zürich 1853 und 1855, Antwerpen 1855.

Spezialitäten in **Extrait d'Absinthe, Kirsch, Enzian und Wachholder**, Feinster Turiner Vermouth. Ausgezeichnete Himbeer-, Grenadine-, Punsch-, Gummi- und Capillaire-Syrup. Feine süsse Liqueurs. Aechte Chartreuses. Grosses Lager in Cognac und Cognac fine Champagne. Rhum Jamaica, Malaga, Madeira und Marsala nur in Ia-Waaren. (32)

BITTER
 VON
Amstutz & Denner
 22 goldene u. silberne Medaillen.
 Thun, Basel, St. Ludwig.

An- und Verkauf von **Aktien und Obligationen**
 Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
 an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (94-x)
A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.